

Umsetzungshilfe Leitbild ZIELE



Näher am Nächsten

Text Leitbild, Ziel ist	Was verstehen wir darunter	Handlungen dazu
1. Lebensqualität unserer Klienten zu fördern	Individuelle Bedürfnisse/Ziele wahrnehmen und entsprechend handeln	Aktives Zuhören, Pflegeprozess aktuell halten, regelmäßige Fallbesprechungen.
2. Erhaltung größtmöglicher Selbstständigkeit und Sicherheit	Hilfe zur Selbsthilfe, Wunsch nach Selbstbestimmung respektieren und entsprechend beim Umsetzen helfen (z.B. Wunsch zu Hause bleiben zu können).	Kennen und beraten können z.B. im Einsatz von Hilfsmitteln. Unterstützungsmöglichkeiten kennen z.B. Gesamtangebot der ÖSST, Hausnotruf, Hospiz usw.
3. Gewährleistung eines hohen Standards der Leistungserbringung	Einheitliche Pflege/Versorgung. Pflegeprozessplanung ist bindend (hat Dienstanweisungscharakter)	Anwendung der Regelungen im Rahmen des Qualitätsmanagements (QM), Teilnahme an Qualitätszirkeln, Dienstbesprechungen effektiv gestalten. An Fortbildungen individuell, einrichtungsbezogen teilnehmen.
4. die geistliche Ansprache, sowie die Förderung von sozialen Beziehungen und der Kommunikation	Bedürfnissen nach sozialen Kontakten und geistlichem Beistand ist Rechnung zu tragen	Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und vermitteln von internen und externen Angeboten. Wunsch nach Kontaktaufnahme durch uns mit Angehörigen nachkommen.
5. Unterstützung pflegender Angehöriger. 6. Wir arbeiten grundsätzlich für alle alten, behinderten und kranken Menschen, unabhängig von deren politischer und religiöser Einstellung, unabhängig von Herkunft und sozialer Stellung in der Gesellschaft.	Wir sind auch zur Entlastung der Angehörigen da. Nehmen ihre Bedürfnisse wahr und ernst. Wir nehmen unseren Slogan "Näher am Nächsten" ernst und setzen ihn sichtbar nach Außen um.	Jeder bekommt die Hilfe, die er braucht, bzw. die er möchte. Wir bieten Hilfe an. Kennen von finanziellen, gesetzlichen und rechtlichen Unterstützungsmöglichkeiten (Pflegestützpunkt, Leistungen der Pflegekasse, Leistungen des Sozialamtes etc.).
7. Kompetenz und professionelles Handeln	Fach- Sozial- Handlungs- Entscheidungs- Beratungs- Selbsteinschätzungskompetenz.	Erfahrungen sammeln, eigene Grenzen erkennen, Teamfähigkeit, Annehmen können von Kritik, Einhalten von Standards, Arbeiten nach der Pflegeprozessplanung, Zuhören können, Beschwerden erkennen, ernst nehmen, erfassen und bearbeiten (QM), professionelle Distanz wahren.
8. Qualitativ hoch stehende, gleichbleibend gute und ganzheitliche Betreuung und Pflege	Qualität in unserem Verständnis ist neben der fachlichen Qualität Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit. Möglichst nur wenige MA in einem Haushalt, strukturiertes, ordentliches, hygienisches Arbeiten, gute Außenwirkung.	Standards umsetzen, Kontakt zu Ärzten, Kliniken, Kooperationspartnern, Ausbildungsstätten. Sorgfältiges Fahrverhalten, Beratung von Klienten, Angehörigen, der Bevölkerung i.S. von Vorträgen, Schulungen etc. Tourenplanung nach Klientenwünschen.

<p>9. Qualitätsmanagement hilft dabei zu überprüfen, ob wir diese Ziele erreichen.</p>	<p>Sicherheit für MA und Klienten. Zielorientiertes, überprüfbares Arbeiten, d.h. das QM lebt!</p>	<p>Mappen- Pflegevisiten, MA-Begleitungen. Interne und externe Audits. Feedback geben und einfordern. Einhaltung von Regelungen überprüfen, anmahnen . Änderungen mit QMB kommunizieren.</p>
<p>10. Sozialstation handelt wirtschaftlich, effizienter Umgang mit vorhandenen Mitteln</p>	<p>Jeder MA ist verantwortlich dafür. Wertschätzendes Arbeiten. Zusammenhang von Einnahmen und Ausgaben ist bekannt. Kostendeckung ist oberstes Ziel. Die Finanzierung der ÖSST ist allen MA bekannt = woher kommt "mein" Gehalt?</p>	<p>Tourenplanung auch unter wirtschaftlichen Aspekten erstellen und verbindlich danach arbeiten. Materialverbrauch ist ressourcenorientiert. Zur Verfügung gestellte Mittel (Auto, RR-Geräte, PC usw.) werden sorgfältig behandelt.</p>
<p>11. Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes.</p>	<p>Benzin- Handschuhverbrauch, Einsatz von Einwegmaterialien wird so gering wie möglich gehalten aber so hoch wie notwendig.</p>	<p>Jeder MA beachtet die Umweltverträglichkeit seines Arbeitens, wägt den Einsatz von Einwegmaterialien ab, fährt Kraftstoff sparend usw.</p>